



Thillm-Lehrerfortbildung, 23.10.2014, Bad Berka, Britta Hövelbrinks

Workshop: Sprachstandserhebungen an Grundschulen – am Beispiel von HAVAS 5

Britta Hövelbrinks

Thillm-Fortbildung, 23.10.2014, Bad Berka



Workshop – Fahrplan

- HAVAS 5 auswerten:
ein Beispiel auswerten (Kind 1. Schuljahr) und Förderziele ableiten
- HAVAS 5 interpretieren:
Beispielergebnisse mehrerer Kinder vergleichen und Konsequenzen für schulische Fördermaßnahmen ableiten
- Fazit und Abschluss: Einsatz in Ihrer Praxis und Verhältnis zu anderen Sprachstandserhebungsverfahren
- Individuelle Beratung (14.30-15.00 Uhr) zu Sprachstandserhebungen für „Ihre“ Schülerinnen und Schüler



HAVAS 5 – Überblick

Zweck?

- Recht ausführliche Sprachstandserhebung, profilanalytische Auswertung pro Kind
- Entscheidung, ob Förderbedarf (bei Vergleich mehrerer Kinder) und welcher Förderbedarf (v.a. durch Ableiten der jeweils nächsten Erwerbsaufgabe)

Für wen?

- 5-7-jährige Kinder (Übergang KiTa – Ende 1. Schuljahr)
- Entwickelt für Deutsch als Zweitsprache, aber auch für Muttersprachler sinnvoll
- Bei Seiteneinsteigern bis Klasse 4 sinnvoll (Erfahrungen aus Einzelschulen)
- auch in 6 Herkunftssprachen möglich (Sprachkenntnisse vorausgesetzt)

Was brauche ich?

- Sprachprobe mündliche Daten, Nacherzählung einer vorgegebenen Bildergeschichte
- Material: Bildergeschichte, Audioaufnahmegerät, Auswertungsbogen



HAVAS 5 Durchführung

Dauer: Durchführung selbst (Geschichte erzählen lassen) maximal 10 min. für 4 Schritte

1. Kurze Gewöhnung an Aufnahmesituation
(Aufnahmegerät zeigen, Einstieg über Alltagsgespräch)
2. Offener Erzählimpuls „Was ist hier los?“ oder „Was passiert hier?“
→ 1. Durchgang komplett erzählen lassen, nur bei Bedarf ‚anschieben‘ mit „und dann?“
nicht: „Was siehst du hier?“ um eine reine Bildbeschreibung zu vermeiden
3. Detaillierte Erzählung einfordern:
„Das ging jetzt ganz schön schnell, erzähl mir nochmal genau, was auf jedem Bild passiert“, wieder möglichst zurückhalten und eigenständig erzählen lassen
→ 2. Durchgang: Möglichkeit für das Kind, seine Sprachkompetenz stärker auszuschöpfen
4. Zwei Abschlussfragen:
„Warum weint die Katze?“ (Hinweis auf den Kern der Geschichte)
„Was würdest du machen, wenn du die Katze wärst?“ (Elizitierung des Konjunktivs)



HAVAS 5 – ein Beispiel

Tonaufnahme 5:07 min.

Informationen zum Kind:

- Alter zum Zeitpunkt der Aufnahme: 7;1
- Klasse: 1 (Februar 2010)
- Migrationshintergrund: Marokko (L1 arabisch)
- Deutscherwerb seit: 3,5 Jahre (seit KiTa-Eintritt)

Erster Eindruck ??



HAVAS 5 – Auswertung

Dauer: ca. 20 Minuten nach einer Gewöhnungsphase

Auswertung direkt mit Tonaufnahme möglich, Transkription nicht notwendig

Auswertung in 5 Schritten (dabei zählen die Kurz- und Langversion der Erzählung):

1. *Aufgabenbewältigung (Punkte zählen)*
2. *Bewältigung der Gesprächssituation (Punkte zählen)*
3. *Verbaler Wortschatz (Verben zählen)*
4. *Formen und Stellung des Verbs (Stufeneinteilung)*
5. *Verbindung von Sätzen (Stufeneinteilung)*

und: Notizen zu vertiefenden Beobachtungen pro Bereich möglich



HAVAS 5 – Interpretation der Ergebnisse

Herausforderung: Sinnvolles Ableiten von Fördersequenzen

→ (kurzfristige, mittelfristige und langfristige) Schwerpunkte für Förderplanung

Hilfestellung: Tabelle „Beispiel einer HAVAS 5-Auswertung“



HAVAS 5 – Interpretation der Ergebnisse

| Informationen des Schülers und Zeitpunkt der Aufnahme | Ergebnisse: Sprachlicher Entwicklungsstand | Konsequenzen: | |
|--|---|--------------------|---------------|
| | | Förderschwerpunkte | ggf. |
| Name: | Allg. Bewältigung der mündlichen Erzählung | | kurzfristig |
| Alter und Klasse: | Havas A: ____ / 36 Punkte | | mittelfristig |
| | Havas B: ____ / 16 Punkte | | langfristig |
| Zeitpunkt der Aufnahme: | Wortschatz (Verben) | | kurzfristig |
| Erwerbsdauer Deutsch (notfalls Aufenthaltsdauer): | Havas C: ____ verschiedene Verben | | mittelfristig |
| | | | langfristig |
| Erstsprache(n): | Grammatik (Verben und Syntax) | | kurzfristig |
| | Havas D ____ von V Stufen | | mittelfristig |
| | Havas E ____ von V Stufen | | langfristig |
| Weitere Informationen (Auffälligkeiten, erfolgte Förderung u.a.): | Sonstige Auffälligkeiten: | | kurzfristig |
| | | | mittelfristig |
| | | | langfristig |



HAVAS 5 – Interpretation der Ergebnisse

Herausforderung: Sinnvolles Ableiten von Fördersequenzen

→ (kurzfristige, mittelfristige und langfristige) Schwerpunkte für Förderplanung

Hilfestellung: Tabelle „Beispiel einer HAVAS 5-Auswertung“

Grundproblem: Wunsch nach Normwerten/Vergleich mit „normaler“ Sprachentwicklung

→ wird von Autoren bewusst vermieden, daher nur Vergleich mit eigenen oder anderen Bezugsgruppen möglich

Hilfestellung: Tabelle „Beispieldaten für HAVAS 5 im ersten Schuljahr“

→ Vergleichsdaten für ca. 3 Jahre Erwerbszeit. Für Seiteneinsteiger keine Daten bekannt, hier aber individuelle Ableitung von Förderzielen wichtiger („was“) als Selektionsdiagnostik („ob“)



Weiterführende Informationen

- FörMig: Informationsseite zum Instrument:
<http://www.foermig.uni-hamburg.de/web/de/all/mat/diag/havas/index.html>
- Auswertungsbogen plus Bilder: Reich, Hans H.; Roth, Hans-Joachim (2004): Hamburger Verfahren zur Analyse des Sprachstands Fünfjähriger. HAVAS 5. Hamburg. Derzeit online verfügbar: http://www.blk-foermig.uni-hamburg.de/cosmea/core/corebase/mediabase/foermig/intranet/evaluation/programmevaluation/pdf/de_ab.pdf
- Reich, Hans H.; Roth, Hans-Joachim (2007): HAVAS 5. Das Hamburger Verfahren zur Analyse des Sprachstandes bei Fünfjährigen. In: Hans H. Reich, Hans-Joachim Roth und Ursula Neumann (Hg.): Sprachdiagnostik im Lernprozess. Verfahren zur Analyse von Sprachständen im Kontext von Zweisprachigkeit. Münster: Waxmann (FörMig-Edition, 3). Online verfügbar: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/reich_roth_havas5.pdf